

Ferienbetreuung an den Landshuter Grundschulen

Gremium:	Bildungs- und Kultursenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	3	Zuständigkeit:	Abteilung 3.2: Soziales, Jugend und Schulen
Sitzungsdatum:	20.02.2020	Stadt Landshut, den	31.01.2020
Sitzungsnummer:	17	Ersteller:	Frau Eva Strasser

Vormerkung:

In den Jahren 2014 - 2016 wurde aufgrund einer Elternumfrage im Jahr 2013 eine Ferienbetreuung als freiwillige Leistung der Stadt Landshut in den Räumen der Mittagsbetreuung jeweils für die ersten beiden Wochen der großen Ferien für 100 € pro Kind und Woche angeboten. Da die Inanspruchnahme durch die Eltern 2014 aufgrund von 10 Anmeldungen nicht durchgeführt wurde, 2015 mit insgesamt 19 Kinder und 2016 mit 27 Kindern, wurde das Angebot probenhalber ausgeweitet und die Gebühren auf 60 € pro Kind und Woche gesenkt.

Die Stadt Landshut bietet seit 2017 die Ferienbetreuung an den Landshuter Grundschulen grundsätzlich von 8 Uhr bis 16 Uhr für die ersten drei Wochen der großen Ferien an. Die Betreuung wird bisher durchgeführt, wenn an einer Schule mindestens 8 Kinder verbindlich angemeldet sind. Sind an einer Schule nicht genügend Kinder angemeldet, wird schon im Anschreiben an die Eltern die Betreuung an einer alternativen Schule angeboten, d.h. es erfolgt vor allem aus personellen Gründen eine Zusammenfassung der Kinder an drei bis zu einer Örtlichkeit.

Pro Kind kostet bisher die Teilnahme in den ersten beiden Wochen jeweils 60 €, in der dritten Woche aufgrund des unter der Woche liegenden Feiertags 48 €. Ein warmes Mittagessen wird nicht angeboten. Die Kinder bringen Brotzeit mit bzw. es wird im Rahmen der Betreuung auch mal ein Salat oder ein Nudelgericht zubereitet.

Bei bis zu 14 Kindern werden 2 Betreuungskräfte eingesetzt, bei bis zu 19 Kindern wird eine dritte Kraft eingesetzt und ab 20 Kindern eine vierte, sofern ausreichend Personal zur Verfügung steht.

Die Betreuungskräfte werden aus organisatorischen Gründen aus den Reihen der Mittagsbetreuer*innen gestellt. Die Durchführung der Ferienbetreuung in Form von 8 Stunden durchgehender Betreuung täglich verlangt nicht nur von den Betreuungskräften einen deutlich spürbaren Einsatz, sondern bringt auch bei der sonstigen Organisation, einen erheblichen Zusatzaufwand mit sich, da in den Schulen in den Ferien grundsätzlich bauliche Maßnahmen terminiert werden und auch die jährlich erforderliche Grundreinigung in den Räumen der Mittagsbetreuung stattfindet.

Zudem gestaltet es sich schwierig freiwilliges Personal für die Ferienbetreuung zu gewinnen.

Die Inanspruchnahme war:

2018	Grundschule Berg	Grundschule Karl-Heiß	Grundschule Carl-Orff	Gesamt	Betreuungs-kräfte insges.
1. Ferienwoche	18 Kinder	9 Kinder	15 Kinder	42 Kinder	8
2. Ferienwoche	-	14 Kinder	11 Kinder	25 Kinder	5
3. Ferienwoche	-	15 Kinder		15 Kinder	3
2019	Grundschule Berg	Grundschule Karl-Heiß	Grundschule Carl-Orff	Gesamt	Betreuungs-kräfte insges.
1. Ferienwoche	20 Kinder	16 Kinder	23 Kinder	59 Kinder	10
2. Ferienwoche	12 Kinder	-	21 Kinder	33 Kinder	5
3. Ferienwoche	-	-	12 Kinder	12 Kinder	2

Für 2019 haben sich dadurch 6.264 € an Einnahmen ergeben, davon in der 3. Ferienwoche 576 €.

An Kosten sind entstanden: 12.700 € Lohnkosten für die Betreuungskräfte und ca. 560 € für Bastelmaterial, Busfahrten und sonstige Ausgaben. Die zusätzlich erforderlichen Kosten für die Reinigung der benutzten Räume sowie den Hausmeister wurden nicht in die Betrachtung mit einbezogen.

Die Unterdeckung liegt damit bei insgesamt 6.996 €. Pro Platz beträgt die Unterdeckung 67,27 €, d.h. erst mit 128 € pro Kind und Woche wäre eine Kostendeckung zu erreichen.

Die Verwaltung schlägt vor, die Ferienbetreuung in den ersten beiden Ferienwochen weiter zu führen, bis die Nachfrage durch die entstehenden Horte oder andere Alternativen aufgefangen werden kann.

Für die dritte Woche sollte die Ferienbetreuung optional angeboten werden, d.h. wenn ausreichend Kinder angemeldet werden (mindestens 10 Kinder) und gleichzeitig sich auch ausreichend Personal freiwillig zur Verfügung stellt.

Auf Empfehlung des Amtes für Finanzen wird zur besseren wirtschaftlichen Darstellung empfohlen, den Beitrag pro Kind und Woche auf 70 € anzuheben.

Beschlussvorschlag

1. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
2. Die Ferienbetreuung an den Landshuter Grundschulen wird vorerst für die ersten beiden Ferienwochen entsprechend der bisherigen Handhabung weiterhin angeboten.
3. Das entstehende Defizit wird durch die Stadt Landshut als freiwillige Leistung getragen.
4. Die Betreuung in der dritten Woche der großen Ferien wird davon abhängig gemacht, dass innerhalb des Stadtgebiets keine ausreichende Alternative in den Horten oder des Ferienprogramms des Stadtjugendrings vorhanden ist, für die Betreuung mindestens 10 Kinder angemeldet werden und mindestens 2 Betreuungskräfte freiwillig zur Verfügung stehen.

Anlagen:

-

